

Kindheit und Jugend unterm Hakenkreuz

Faszination und Zwang/ Verschickung und Tod

szenische Lesung für Jugendliche ab 14 Jahren

es lesen Andreas Kosek und Andrea Nitsche

teatro caprile

Bundesministerium Bildung

ZukunftsFonds der Republik Österreich

oead erinnern:at

NATIONALFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Kindheit und Jugend unterm Hakenkreuz

Faszination und Zwang / Verschickung und Tod

Der Nationalsozialismus mit besonderer Berücksichtigung der Jugend vor und im Dritten Reich.
Sowohl die Verfolgten, als auch die Verführten kommen durch zeitgeschichtliche Dokumente, vor allem persönliche Erlebnisberichte, zu Wort.
Das Ziel unserer Lesung ist, junge Menschen über Mechanismen der Propaganda und die Gräuel der NS-Zeit aufzuklären, um damit aktiv Antisemitismus, Rassismus und Gewaltbereitschaft entgegen zu wirken.

Buchbar bis zum Ende des Schuljahres 26/27.
Dauer der Lesung ca. 70 Minuten
+ ca. 30 Minuten Schüler:innengespräch
Kosten für eine Lesung: EUR 500,-
2 Lesungen am selben Tag/Standort: EUR 850,-

www.teatro-caprile.at IBAN: AT36 2060 7032 0004 2459 teatro.caprile@aon.at

Feedback zur Lesung
‚Kindheit und Jugend unterm Hakenkreuz'

Eine szenische Lesung am BRG Traun
Ein Tisch, zwei Mikrofone und zwei Personen – dieses recht einfache Setting reichte für eine sehr eindrückliche Lesung am vergangenen Freitag an unserer Schule.
Im Rahmen des Geschichtsunterrichts der 7. und 8. Klassen luden wir Andrea Nitsche und Andreas Kosek, Schauspieler/innen aus Wien, mit ihrer Lesung zu uns ein, um die Themen „Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg" zu vertiefen und um neue Perspektiven zu erweitern. Unterschiedliche Textausschnitte aus Zeitzeugenberichten, Originalquellen aus dem Dritten Reich und auch ganz persönliche Erfahrungen der Schauspieler/innen mit Antisemitismus und Rassismus wurden dargeboten und von den Schülerinnen und Schülern sehr interessiert aufgenommen. Eine Bereicherung fernab von modernen Medien, mit viel Gespür und einem Plädoyer für die Menschlichkeit.

Nachzulesen auf der Website des BRG Traun
https://www.brgtraun.at/2025/03/25/kindheit-und-jugend-unterm-hakenkreuz/

Feedback von Schülerinnen

Schülerin, 17
„Alles was sehr interessant. Es ist schwierig, alle diese Geschichten nachzuvollziehen.
Wir können uns heutzutage nicht vorstellen, wie die Zeit früher war. Ich bin mir sicher,
niemand möchte sich in diese Lage von früher hinein versetzen.
Es war alles wichtig für uns. Unsere Generation sollte mehr über den zweiten Weltkrieg erfahren
und sich darüber informieren. Mir hat alles an dieser Lesung gefallen."

Schülerin, 17
„Vor allem die Erzählungen über Frauen und Kinder
und wie sie von den Nazis behandelt worden sind, fand ich interessant.
Die Ausschnitte aus ‚Lena' und die Schilderung aus Auschwitz über die Zwillingsschwestern
haben mich berührt und zu wissen, dass es trotzdem irgendwo Widerstand gab,
gibt mir ein bisschen mehr Hoffnung für unsere heutige Gesellschaft."

Schülerin, 18
„Ich fand es berührend wie Kinder damals behandelt worden sind und erschreckend
dass nach diesen ganzen Taten man nicht von den Fehlern aus der Vergangenheit lernt."

Schülerin, 17
„Sehr tolle Idee! Solche Vorträge sind extrem wichtig und lehrreich!
Es wird meiner Meinung nach viel zu wenig darüber geredet.
Mehr als die Hälfte der ganzen Dinge habe ich noch nie gehört."

Feedback von Lehrenden

Lehrer für Deutsch und Geschichte,
Europagymnasium Auhof Linz
„Was ich von den Schülerinnen und Schülern an ersten Rückmeldungen erhalten habe, ist höchst positiv ausgefallen. Die meisten waren vom "Format" Lesung an sich (wenn es auch für manche herausfordernd war, doch eine gute Stunde so intensiv zuzuhören) sehr begeistert und lobten die überaus interessante und breite thematische Zusammenstellung."

Mag. Gerhard Beuer,
Direktor Akademisches Gymnasium Linz
„Wir haben uns sehr gefreut, dass die Lesung an unserer Schule stattfinden konnte und dass unsere Schülerinnen und Schüler somit für das Niemals-Wieder sensibilisiert wurden. Ich bin sicher, dass sich einiges in den Herzen der Jugendlichen bewegt hat.
[...] Und deshalb: danke für Ihr Engagement und dass Sie die Themen ins Jetzt bringen!"

Feedback zur Lesung
Zeitgeschichte Museum Ebensee
Dr. Wolfgang Quatember



In den überwiegenden Fällen fallen Diktaturen nicht einfach vom Himmel. Ausgrenzung und Entrechtung von Menschen, Ausschaltung jeder Opposition und kritischen Bewusstseins geschieht langsam, schrittweise. Propaganda richtete sich damals, aber auch gegenwärtig, nur in anderer medialer Form, vor allem an Jugendliche, bedient ihre Erwartungen und formt dadurch ihr Denken und Handeln.

Die szenische Lesung „Kindheit und Jugend unterm Hakenkreuz" führt drastisch vor Augen, wie junge Menschen von der NS-Diktatur in Dienst genommen wurden. Andererseits zeugen originale Beispiele vom Schicksal jüdischer Kinder, von dramatischen Kriegserlebnissen, pseudomedizinischen Versuchen an Kindern in Auschwitz, von Widerstand und Überleben nach dem Holocaust.

Andrea Nitsche und Andreas Kosek begleiten das Publikum in dialogischer Form durch ein primär historisches Programm, das in der uns umgebenden politischen Lebenswelt immer mehr an Aktualität gewinnt.